SaatGut
HASSLER

Anzuchtanleitung für Nachtschattengewächse

Nachtschattengewächse (Solanaceae) umfassen eine Vielzahl von Pflanzen, darunter beliebte Gartenpflanzen wie Tomaten, Paprika, Auberginen, Tabak und Kartoffeln.

Diese Anleitung ist für die meisten Nachtschattengewächse anwendbar, aber bedenken Sie, dass jede Pflanze spezifische Bedürfnisse haben kann. Anpassungen basierend auf individuellen Pflanzenanforderungen und lokalen Bedingungen sind immer zu empfehlen.

1. Samen Auswahl und Vorbereitung

- Geeignete Sorten auswählen: Wählen Sie Sorten, die zu Ihrem Klima und Bedürfnissen passen.
- Keimfähigkeit testen: Bei älteren Samen kann ein Keimfähigkeitstest hilfreich sein.

2. Aussaat

- Zeitpunkt: Beginnen Sie 6-8 Wochen vor dem letzten Frost mit der Aussaat in Innenräumen.
- Anzuchtgefäß: Verwenden Sie Saatschalen oder kleine Töpfe mit Abflusslöchern.
- Aussaat-Erde: Nutzen Sie eine hochwertige Aussaaterde, die gut durchlässig ist.
- Samen Tiefe: Pflanzen Sie die Samen etwa 0,5 bis 1 cm tief.

3. Keimung

- Feuchtigkeit: Halten Sie die Erde konstant feucht, aber nicht nass.
- Temperatur: Ideale Keimungstemperatur liegt zwischen 20-25°C.
- Licht: Sobald die Samen gekeimt sind, benötigen die Sämlinge viel Licht. Nutzen Sie eine Pflanzenlampe oder stellen Sie die Töpfe an einen sonnigen Platz.

SaatGut
HASSLER

4. Pflege der Sämlinge

- Licht: Mindestens 12-16 Stunden Licht pro Tag sind optimal.
- Dünge: Sobald die Sämlinge zwei echte Blätter entwickelt haben, gelegentlich mit einem schwachen Flüssigdünger gießen.
- Luftzirkulation: Sorgen Sie für ausreichende Belüftung, um Schimmelbildung zu vermeiden.

5. Pikieren

- Zeitpunkt: Wenn die Sämlinge zwei echte Blätter entwickelt haben.
- Umpflanzen: Sämlinge in größere Töpfe umsetzen. Achten Sie darauf, die Wurzeln nicht zu beschädigen.

6. Abhärten

- Beginn: Ungefähr zwei Wochen vor dem geplanten Auspflanzen.
- Prozess: Gewöhnen Sie die Pflanzen schrittweise an Außenbedingungen, indem Sie sie täglich einige Stunden ins Freie stellen.

7. Auspflanzen

- Boden: Gut durchlässiger, nährstoffreicher Boden mit einem pH-Wert zwischen 6,0 und 7,0.
- Standort: Sonniger Standort ist entscheidend.
- Abstand: Halten Sie einen Pflanzabstand ein, der abhängig von der Pflanze ist (z.B. Tomaten benötigen etwa 50-60 cm).

8. Pflege im Freien

- Gießen: Regelmäßig gießen, aber Staunässe vermeiden.
- Düngen: Alle paar Wochen mit einem ausgewogenen Dünger versorgen.
- Unterstützung: Hohe Pflanzen wie Tomaten benötigen eventuell Stangen oder Käfige.

9. Schädlings- und Krankheitskontrolle

- Regelmäßige Kontrolle: Untersuchen Sie die Pflanzen regelmäßig auf Anzeichen von Schädlingen oder Krankheiten.
- Natürliche Bekämpfung: Bei Bedarf natürliche Bekämpfungsmethoden und geeignete Pflanzenschutzmittel einsetzen.

10. Ernte

- Reife: Ernten Sie Früchte, wenn sie ihre volle Größe und Farbe erreicht haben und fest sind.
- Vorsicht: Vorsichtig ernten, um die Pflanze nicht zu beschädigen.